

rektors). Gewerbeoberlehrer: Otto Friedrich, Otto Kirbach, Rudolf Müller. Gewerbelehrer: Erich Hemmerling, Ernst Pausch, Fritz Jollfrant, Karl Gliemann, Alban Fischer, Lehrwertmeister für den praktischen Unterricht der Metallarbeiter. Aushilfslehrer: Helmut Wezel, Gewerbelehrer, Aue; Ernst Hankewitz, Gewerbelehrer, Zschornau.

Nebenberufliche Praktiker:

Louis Arndt, Maler- und Lackmeister; Paul Breischneider, Schuhmacher- und Obermeister; Johannes Börner, Graveurmeister; Wilhelm Fischer, Kürbnermeister; Alfred Haase, Tapezierermeister; Albert Hehl, Zimmererpolier; Paul Kunzmann, Klempnermeister; Arno Lauterbach, Buchdruckmaschinenmeister; Max Martin, Bädermeister; Erhard Meyer, Friseurmeister; Paul Singer, Fleischermeister; Paul Stölzel, Tischlermeister.

Hausmeister im Schulgebäude: Paul Sonntag, Meißstr. 14, Erdgesch. rechts.

Landwirtschaftliche Schule mit Mädchenabteilung zu Aue

Gabelsbergerstr. 36.

Die Schule ist eine Lehranstalt der Landwirtschaftskammer für den Freistaat Sachsen (Dresden-N., Sidonienstr. 14).

Zweck der Schule ist, zukünftigen Besitzern bezw. Bewirtschaftern mittleren und kleineren Grundbesitzes denjenigen Grad allgemeiner Bildung und jenes Maß von Fachkenntnissen zu übermitteln, daß sie tüchtige Glieder ihres Standes, der Gemeinde und des Staates werden können.

Aufsichtsbehörde: Die Landwirtschaftskammer für den Freistaat Sachsen bezw. das Wirtschaftsministerium. Die unmittelbare Aufsicht übt ein aus 10 Mitgliedern bestehender Verwaltungsrat aus, in welchem die Stadt Aue durch ihren Ersten Bürgermeister vertreten ist.

Für die im berufsschulpflichtigen Alter stehenden Schüler und Schülerinnen dauert der volle Lehrgang drei Jahre, welche in 4 Halbjahren monatlicher Lehrbesprechungen (während der landwirtschaftlich-praktischen Ausbildungszeit) und 2 Halbjahren Vollunterricht (mit wöchentlich 30 bezw. 36 Stunden) gegliedert sind.

Hauptamtliche Lehrkräfte: Landwirtschaftsratsrat Blauf, Direktor; Landwirtschaftsratsrat Dr. Ebersbach; Fräul. H. Gantner, Lehrerin der landw. Haushaltungskunde; Fräul. N. Hofmann, Lehrerin der landw. Haushaltungskunde.

Nebenamtliche Lehrkraft: Dr. Krause, Direktor des städt. Schlacht- und Viehhofes.

Bestalozzischule

an der Schwarzenberger Straße.

Das Schulgebäude wurde am 7. Oktober 1902 eingeweiht und bezogen. Es enthält 27 Lehrzimmer, einen Zeichenaal, ein Physikzimmer, ein Zimmer für Nadelarbeiten, fünf Lehrmittelzimmer, ein Direktorzimmer mit Warteraum, ein Bibliothekzimmer, ein Konferenzzimmer und einen Festaal. Die mit dem Schulgebäude verbundene Turnhalle enthält außer dem Turnsaal Kleideräume für Lehrer und Kinder.

Schulleiter: Direktor cand. paed. Diezel. Sprechzeit an jedem Schultag 11—12 Uhr. Lehrkräfte: Herm. Böhm, Oberlehrer Brüdner, Fräul. Cleinow, Klade, Fiedler, Oberlehr. Hohnstedter, Oberlehr. Kuchschbach, Fräul. Leinert, Lente, Oberlehrer Meier, Oberlehrer Müller, Hellmuth Müller, Neubauer, Pfab, Raabe, Oberlehrer Starf, Oberlehrer Scheibe, Schmidt, Oberlehrer Viehweger, Unger, Winkler, Oberlehrer Weinhold, Fräul. von Witzleben.

Dürerschule (Stufige Volksschule)

am Ernst-Gekner-Platz.

Schulleiter: Franz Wegener. Sprechstunden: Täglich 7—9 im Sommerhalbjahr, 8—10 Uhr im Winterhalbjahr.

Ständige Lehrer: Oberlehrer Dippmann (zugleich Vertreter für den Schulleiter), Arndt, Baraniak, Fräul. Davies, Feig, Oberlehrer Freund, Groß, Oberlehrer Härtel, Kirchstein, Krauß, Möller, Nagel, Reiskmann, Oberlehrer Schreiber, Oberlehrer Semmler, Tippler, Weicher.

Fachlehrerinnen: Münch für Nadelarbeiten, Fräul. Schaarschmidt für Turnen und Nadelarbeiten.

Hausmann: Reichsner.

Im Gebäude untergebracht ist die Arbeitsabteilung für Knabenhandfertigkeit. Der Unterricht wird zur Zeit in zwei Abteilungen von Herrn Nagel erteilt. Ihn besuchen Knaben aus sämtlichen Auer Volksschulen.

Leßingsschule.

Schulleiter: Oberlehrer Paul Otto Fischer.

Lehrer: Direktor F. Bauer, Oberlehrer O. Bauer, Dobrig, Fiedler, Oberlehrer Frißsche, Glädner, Kern, Kirchstein, Krebs, Meyer, Schulze, Sturm, Weiß, Oberlehrer Weinhold, Wenrauch, Oberlehrer Wolf, Fräul. Wolf, Oberlehrer Zierold, Fräul. Zschunke.

Nadelarbeitslehrerin: Fräul. Vogel.

Hausmeister: Kirchstein in der Knaben-, Reinwardt in der Mädchen-Bürgerschule.